

Lehrkraft: M. Krichbaumer		Leitfach: Latein
1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung		
2. Projektthema: "Latein zieht Kreise": Organisation, Durchführung und Dokumentation von Veranstaltungen (vorwiegend) für Unterstufenschüler (Exkursionen und Dies Romanus)		
(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)		
Begründung und Zielsetzung des Projekts:		
<p>Ziel des Projekts ist es, dass Latein den Schülern der Unterstufe, daneben auch interessierten Eltern und möglichen künftigen Schülern über den Unterricht hinaus in motivierender Weise näher gebracht wird. Schüler des P – Seminars sollen Exkursionen zu ausgewählten Zielen für ihre jüngeren Mitschüler organisieren und begleiten. Das dafür entwickelte Material soll auch künftigen Schülern als Grundlage für Exkursionen dienen. Als Höhepunkt soll ein Dies Romanus (v. a.) für die Schüler der 5., 6. und 7. Klassen (aber auch für deren Eltern und interessierte evtl. künftige Schüler) veranstaltet werden, also ein jahrgangsgerechtes Projekt (mit Werbewirksamkeit nach außen) organisiert, durchgeführt und dokumentiert werden.</p> <p>Das Seminar vertieft zunächst durch die Entwicklung von Ideen für erlebnispädagogische Programme (Aktionen und Workshops) die fachlichen Kenntnisse im Hinblick auf die historisch-politische sowie gesellschaftlich relevante Themen der Römerzeit , speziell auch die Römerzeit in Bayern (geschichtliche und archäologische Aspekte). Vor allem aber trainiert das Seminar organisatorische Kompetenzen z.B. durch die Einbindung außerschulischer Partner (s.u.), die Ablaufplanung des Aktionstages u.a. . Der letzte Teil des Seminars ist der Dokumentation gewidmet; hier sind medientechnische Fähigkeiten gefragt wie z. B. filmische Dokumentation, Präsentationstechniken und Archivierungsmethoden.</p>		
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft
11/1	Sept. - Feb.	<p>Studien- und Berufsorientierung Teil 1</p> <p>Projektarbeit: Vorstellung des Projekts durch die Lehrkraft und Bericht über bisher durchgeführte Römertage</p> <p>Beginn der Organisationsphase: Einteilung der Arbeitsgruppen mit Festlegung der Aufgaben Erarbeitung eines Zeitplans bis zu den Exkursionen und zum Aktionstag Kontakte zu außerschulischen Partnern (s. u.) und Vorstellung der jeweiligen Einrichtungen (Aufgaben, Ziele und mögliche Angebote) Entwicklung von Ideen für Exkursionen, Aktionen und Workshops, für die geeignete Präsentation vor evtl. Besuchern von außen, ggf. Gewinnen von Referenten, Übernahme von Verantwortlichkeiten für einzelne Angebote Termine und Konzepte zur Organisation der Exkursionen und v. a. des Aktionstages (Aufteilung der Schüler, Raumfrage, Materialbeschaffung u.a.) Erste Überlegungen zur finanziellen Planung (evtl. Gewinnung von Sponsoren)</p>
11/2	März - Juli	<p>Organisation: Erstinformation der Unterstufenschüler und ihrer Eltern Endgültige Festlegung der Projekte und Aktionen</p>

		<p>Benennung der schulinternen Projektleiter und Erarbeitung ihres Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereichs Festlegungen (Termin, Finanzierung etc.) mit außerschulischen Projektleitern Endgültige Überarbeitung des Finanzkonzeptes</p> <p>Organisation und inhaltliche Vorbereitung (Ralley, Arbeitsbögen mit Lösungen, ...) zweier oder dreier Exkursionen evtl. Erprobungsphase einzelner Projekte für den Aktionstag Vorbereitung der Durchführung des Aktionstages (Materialbeschaffung, Bereitstellung der Finanzmittel, Raumplanung, Verköstigung) in Zusammenarbeit evtl. mit Elternbeirat, SMV, Oberstufenschülern Einladung mit detailliertem Programm Kontakte zur lokalen Presse Verteilung der Aufgaben im Hinblick auf die Dokumentation</p> <p>Durchführung des Aktionstages Nachbereitung des Aktionstages: - Stimmen, Meinungsbild, Aussprache - Erarbeitung eines Evaluationsbogens für die Schüler - Sammlung präsentierbarer Ergebnisse der Workshops und Ausstellung - Sichtung des Dokumentationsmaterials - Abrechnung</p>
12/1	Sept. - Feb.	<p>Dokumentation: Archivierung der Organisationsarbeit (Datei und Mappe) mit Hinterlegung der Arbeitsabläufe, des Finanzierungskonzeptes etc. Überarbeitung der Materialien für die Exkursionen, Berichte für Schülerzeitung und Jahresbericht Mediale Nachbereitung (v.a. für Infoabend): - filmische Dokumentation des gesamten Aktionstages, - Erstellung einer Powerpointpräsentation zu einzelnen Projekten - Fotoausstellung und Schautafeln</p>
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Museumspädagogische Einrichtungen, z. B: MPZ in München; APC Kempten, Römermuseum Weißenburg, Limes – Erlebniszentrum Archäologische Museen und Parks mit erlebnispädagogischen Programmen (z. B. Weißenburg, Kempten) Historiker, Latinisten und (experimentelle) Archäologen, ggf. Vertreter der Gruppe um Prof. Dr. M. Junkelmann, ggf. Dozenten für Alte Sprachen</p>		
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p>		